Der Dichter **Marcus Valerius Martialis** (40-103/104 n. Chr.) war v.a. für seine Epigramme bekannt.

1. Epigramme sind meist in Distichen (Hexameter und Pentameter im Wechsel) verfasst und zeichnen sich durch prägnante Kürze, pointierte Formulierungen und bildhafte Ausdrücke aus.

Weisen Sie diese Eigenschaften eines Epigramms am ersten Martial-Gedicht (Quid tibi…) nach.

1. Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text der beiden Gedichte heraus, welches Lehrer-Bild Martial entwirft.
2. Untersuchen Sie die sprachlich-stilistischen Mittel, die Martial in den beiden Epigrammen verwendet.

Quid tibi nobiscum est, ludi scelerate magister, Was hab ich mit dir gemeinsam, verfluchter Schulmeister,  
       invisum pueris virginibusque caput? verhasstes Haupt für Jungen und Mädchen?  
Nondum cristati rupere silentia galli: Noch nicht haben die kammgeschmückten Hähne die Stille zerrissen:  
       murmure iam saevo verberibusque tonas. Schon donnerst du mit wildem Geschrei und mit Prügeln los.  
Tam grave percussis incudibus aera resultant,       So laut hallt das Erz unter dem Schlag auf die Ambosse wider,  
       causidicum medio cum faber aptat equo: wenn der Schmied einen Anwalt mitten auf dem Pferd festmacht:  
mitior in magno clamor furit amphitheatro, Gelinder wütet das Geschrei im großen Amphitheater,  
       vincenti parmae cum sua turba favet. wenn die mit dem kleinen Schild siegen und ihre Schar ihnen zujubelt.  
Vicini somnum - non tota nocte - rogamus: Wir Nachbarn bitten um Schlaf – nicht die ganze Nacht –;   
       nam vigilare leve est, pervigilare grave est.   denn wach zu sein ist leicht, die Nacht durchzuwachen ist schlimm.  
Discipulos dimitte tuos. Vis, garrule, quantum Schick deine Schüler nach Hause. Willst du, Schwätzer, so viel,   
       accipis, ut clames, accipere, ut taceas? wie du bekommst, damit du schreist, bekommen, damit du

schweigst?

Ludi magister, parce simplici turbae: Schulmeister, schone die arglose Schar:  
Sic te frequentes audiant capillati Dann sollen dich die zahlreichen Lockenköpfchen hören  
et delicatae diligat chorus mensae, und die anmutige Schar um deinen Tisch soll dich lieben,  
nec calculator nec notarius velox weder der Rechenlehrer noch der schnelle Stenograph  
maiore quisquam circulo coronetur.                       soll von einem größeren Kreis umgeben sein.  
Albae leone flammeo calent luces Die hell leuchtenden Sterne im Sternzeichen des Löwen erglühen  
tostamque fervens Iulius coquit messem. und der brütend heiße Juli lässt die gedörrte Ernte reifen.  
Cirrata loris horridis Scythae pellis, Das zerfranste skythische\* Leder mit den harten Riemen,  
qua vapulavit Marsyas Celaenaeus, mit dem Marysas\*\* aus Celaenae Schläge bekam,  
ferulaeque tristes, sceptra paedagogorum,            und die unheilvollen Stöcke, die Szepter der Erzieher,                 
cessent et Idus dormiant in Octobres: sollen ruhen und bis zum 15.Oktober schlafen.  
Aestate pueri si valent, satis discunt. Wenn im Sommer die Jungen gesund sind, lernen sie genug.

\* Reiternomaden, die nördlich des Schwarzen Meeres lebten

\*\* Marsyas forderte dem Mythos nach Apoll zum musischen Wettstreit auf, da er sich sicher war, auf seiner Flöte besser zu spielen als der Gott auf seiner Kithara/Leier. Marsyas verlor den Wettstreit, weil Apoll zu seinem Kithara/Leierspiel auch singen konnte. Als Strafe für seine Hybris wurde Marsyas von Apoll lebendig gehäutet.